



öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Bildungs-, Kultur- und Sozialausschusses

Sitzungstermin: Dienstag, 01.09.2026, 17:00-19:35 Uhr

Ort, Raum: Aschersleben, OT Freckleben, Auf dem Schloss 5

NIEDERSCHRIFT

Anwesend waren:

Vorsitzende/r
Herr Harald Sporreiter

ordentliches Mitglied
Frau Kathrin Brandt
Frau Vivien Horn
Herr Felix Huhn
Herr Andreas Rossa
Herr Carsten Wollmann

Ortsbürgermeister/-in
Herr Frank Hänsgen
Frau Sabine Herrmann
Herr Renè Krebs
Herr Roland Niehoff

Verwaltung
Herr Dirk Michelmann
Herr Andreas Müller
Frau Julia Rippich
Herr Rüdiger Schulz

Nicht anwesend waren:

ordentliches Mitglied	
Frau Alexandra Dahl	entschuldigt
Herr Marco Kiontke	entschuldigt
Frau Elke Reinke	entschuldigt
Frau Colette Rink	entschuldigt

Oberbürgermeister
Herr Steffen Amme

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

17:00 Uhr findet ein Rundgang auf der Burg statt. Die Sitzung findet anschließend in den Räumlichkeiten der Burg Freckleben statt.

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit
- 2 Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Informationen
- 5 Satzung zur 2. Änderung der Nutzungs- und Gebührensatzung für die Sportstätten der Stadt Aschersleben (Sportstättennutzungssatzung)
Vorlage: VIII/0311/26
- 6 Konzept zur Verwendung des "Sondervermögens"
Vorlage: VIII/0351/26
- 7 Grundsatzbeschluss zur Beantragung von Fördermitteln aus dem Investitionsprogramm für Einrichtungen der Jugendarbeit aus Mitteln des Sondervermögens Infrastruktur des Bundes
Vorlage: VIII/0333/26
- 8 Bereitstellung von Eigenmitteln für die Förderung eines Kunstrasenplatzes
Vorlage: VIII/0363/26
- 9 Zukunft der Kindertageseinrichtung "Wipperstrolche" Groß Schierstedt
Vorlage: VIII/0339/26
- 10 Anfragen und Anregungen
- 11 Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Nichtöffentlicher Teil

- 12 Feststellung der Tagesordnung des nicht öffentlichen Teils
- 13 Informationen
- 14 Vertragsangelegenheit
- 15 Finanzangelegenheit
- 16 Anfragen und Anregungen

Protokoll:

Öffentlicher Teil

17:00 Uhr findet ein Rundgang auf der Burg statt. Die Sitzung findet anschließend in den Räumlichkeiten der Burg Freckleben statt.

- zu 1 *Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit*

Ausschussvorsitzender Sporreiter eröffnet die Sitzung, die Ladung ist ordnungsgemäß erfolgt und die Beschlussfähigkeit mit 6 Mitgliedern gegeben.

- zu 2 *Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils*

Änderungsanträge zur Tagesordnung wurden nicht gestellt. Die Tagesordnung des öffentlichen Teils wurde einstimmig mit 6 Ja-Stimmen bestätigt.

- zu 3 *Einwohnerfragestunde*

Herr Kiefer bittet zu prüfen, ob es möglich ist, eine Verbindung zu schaffen von der Burg Freckleben über die Kreisgrenze hinaus bis zum Novalis Schloss Oberwiederstedt. Es handelt sich um 4-5 km, die nur zu 20 % in der Stadt Aschersleben liegen. Im Moment kann man den Weg nur zu Fuß bewältigen, nicht mit einem Fahrrad oder anderen Fahrzeugen.

Frau Hubert teilt mit, dass die Beleuchtung an dem Weg hoch zur Burg Freckleben defekt ist.

Weiterhin ist die Mahd am Bach „an der Dorfstraße“ dieses Jahr nicht geschehen.

- zu 4 *Informationen*

keine

- zu 5 *Satzung zur 2. Änderung der Nutzungs- und Gebührensatzung für die Sportstätten der Stadt Aschersleben (Sportstättennutzungssatzung)
Vorlage: VIII/0311/26*

Herr Müller fasst noch einmal kurz zusammen, die Vorlage wurde bereits vorgestellt.

Abstimmung zur Vorlage: 5 Ja / 0 Nein / 1 Enthaltung

- zu 6 *Konzept zur Verwendung des "Sondervermögens"
Vorlage: VIII/0351/26*

Frau Rippich teilt mit, dass die Vorlage in der letzten Sitzung bereits vorgestellt wurde,

seitdem gab es keine Änderungen. Das Konzept soll als Richtschnur für die Haushaltsplanungen in den nächsten Jahren genommen werden und die Einzelmaßnahmen aus dem Investitionspaket 3 sollen in den jeweiligen Fachausschüssen genauer besprochen werden.

Ortsbürgermeister Hänsgen bittet um eine kurze Zusammenfassung für die anwesenden Zuhörer.

Frau Rippich gibt einen kurzen inhaltlichen Überblick.

Stadtrat Wollmann: Die vorliegende Kalkulation sagt aus, dann man aus 12 Mio. Euro ungefähr 34 Mio. Euro an Investitionen machen kann. Kann man abschätzen, was ein Kilometer Radweg kostet?

Frau Rippich: Der m² kostet etwa 80 Euro.

Stadtrat Rossa: Im Investitionstopf 1 reden wir über einen Eigenanteil von 2,5 Mio. Euro für eine Brücke, die derzeit nicht mehr besteht. Wird diese überhaupt noch benötigt? Er bittet dazu um eine Rückmeldung des Ortschaftsrates Groß Schierstedt bis zur Stadtratssitzung.

Ortsbürgermeister Krebs: In der gestrigen Ortschaftsratssitzung in Groß Schierstedt wurde darüber rege diskutiert. Man wird sich dazu in den nächsten Tagen aber nochmal zusammensetzen. Es liegen auch bereits andere Vorschläge vor.

Abstimmung zur Vorlage: 4 Ja / 0 Nein / 2 Enthaltung

- zu 7 *Grundsatzbeschluss zur Beantragung von Fördermitteln aus dem Investitionsprogramm für Einrichtungen der Jugendarbeit aus Mitteln des Sondervermögens Infrastruktur des Bundes*
Vorlage: VIII/0333/26

Herr Michelmann teilt mit, dass die Vorlage in der letzten Sitzung bereits vorgestellt wurde und fasst noch einmal kurz zusammen.

Abstimmung zur Vorlage: 6 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltung

- zu 8 *Bereitstellung von Eigenmitteln für die Förderung eines Kunstrasenplatzes*
Vorlage: VIII/0363/26

Herr Michelmann teilt mit, dass die Vorlage in der letzten Sitzung bereits vorgestellt wurde und fasst noch einmal kurz zusammen.

Abstimmung zur Vorlage: 6 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltung

Herr Michelmann gibt weitere Informationen. Die Stadtverwaltung hat den Vorschlag in der Vorlage unterbreitet, um die Kinderbetreuung in Groß Schierstedt mittel- und langfristig zu sichern. Es gab die Information vom Salzlandkreis, dass diese eine Schließung empfehlen würden. Herr Müller und er hatten gestern die Beratung zur Bedarfs- und Entwicklungsplanung mit dem Salzlandkreis, wo diese Empfehlung wiederholt wurde. Der Antrag auf Einrichtung als Außenstelle wird noch rechtlich geprüft, aber er denkt, dass eine wohlwollende Entscheidung getroffen wird. Auf der gestrigen Ortschaftsratssitzung Groß Schierstedt wurde das Thema emotional diskutiert. Der Ortschaftsrat hat der Beschlussvorlage einschließlich zugestimmt, aber mit einem Änderungsantrag. Er stellt den Änderungsantrag vor und teilt mit, dass der Oberbürgermeister dazu auch einen Änderungsantrag einreichen wird und erläutert dies.

Stadtrat Huhn: Bittet darum, den angekündigten Änderungsantrag des Oberbürgermeisters dann auch einzureichen.

Stadtrat Rossa: Aufgrund der Hinweise der Stadtverwaltung schlägt er vor, den Änderungsantrag des Ortschaftsrates in der heutigen Sitzung zurückzuweisen.

Stadtrat Wollmann: Das Ansinnen sollte jedem klar sein und er unterstützt grundsätzlich die Idee der Erhaltung der Einrichtung. Er würde sich wünschen, dass der angekündigte Änderungsantrag möglichst schnell eingebracht wird.

Stadträtin Horn verlässt die Sitzung 18:43 Uhr.

Stadtrat Huhn: Man sollte aber auch im Hinterkopf behalten, dass nur 8 von 26 möglichen Kindern die Einrichtung besuchen. Er fragt, welche Kosten bzgl. Investitionen für das Objekt in den nächsten 3-5 Jahren auflaufen würden?

Herr Michelmann: Eine Kostenschätzung kann er nicht abgeben, aber wesentlich stehen die Heizung, der Fußboden und eine malermäßige Instandsetzung an.

Stadtrat Huhn bittet bis zur Stadtratssitzung um Vorlage einer Kostenschätzung.

Frau Rippich: Wir können lediglich mit dem Bauamt eine grobe Schätzung vornehmen.

Herr Michelmann: Am Ende ist es auch ein Gebäude der Stadt. Selbst wenn man die Kindertageseinrichtung nicht weiterführen würde, kann man das Gebäude ja nicht verfallen lassen. Aber die Stadtverwaltung ist ganz klar interessiert an einer Weiterführung der Einrichtung.

Ortsbürgermeister Hänsgen: Es kämpfen im ländlichen Raum alle darum, die vorhandenen Einrichtungen zu erhalten. Er kann dies nachvollziehen, aber empfiehlt dem Ortschaftsrat Groß Schierstedt, die Formulierungen im Änderungsantrag zu

überdenken.

Stadtrat Rossa: Das Ansinnen ist klar, ebenso die Bedenken der Stadtverwaltung. Aufgrund der Erläuterungen der Stadtverwaltung kann er aber dem Änderungsantrag des Ortschaftsrates so nicht zustimmen.

Ortsbürgermeister Krebs: Es ist eine emotionale Sache, weil von den Einwohnern auch viel in Privatleistung für die Einrichtung gemacht wurde. Sie können sich auch nicht erklären, warum die Eltern ihre Kinder nicht in die Einrichtung vor Ort bringen.

**Abstimmung zum Änderungsantrag VIII/0339/26/1 des
Ortschaftsrates Groß Schierstedt: 0 Ja / 2 Nein / 3 Enthaltungen**

Abstimmung zur Vorlage VIII/0339/26: 2 Ja / 1 Nein / 2 Enthaltungen

zu 10 *Anfragen und Anregungen*

Stadtrat Huhn: Wie ist der Stand zum Reinigungskonzept? Der Reinigungszustand in den Schulen ist desaströs. Was gibt es für Möglichkeiten, hier schnellstmöglich zu handeln? Stadtrat Weiß war in der Luisenschule, hier hat wohl auch keine Grundreinigung stattgefunden.

Herr Müller: Alle Schulen sind angehalten, Mängel zu dokumentieren und zu melden, damit wir gegenüber der Reinigungsfirma Nachweise haben. Von der Luisenschule wurden bisher keinerlei Mängel angezeigt. Eine Grundreinigung fand aber in allen Schulen statt. Im Stephaneum wurden z.B. Mängel gemeldet, anschließend fand eine gemeinsame Begehung mit der Firma statt und entsprechende Nacharbeiten wurden durchgeführt. Generell muss eine neue Ausschreibung der Reinigungsleistungen erfolgen. Hier ist noch zu klären, ob dafür das Gebäude- und Liegenschaftsmanagement zuständig ist oder ob wir das machen.

Herr Michelmann: Das Gebäude- und Liegenschaftsmanagement ist dafür zuständig. Wir überlegen noch, ob eine große Ausschreibung für alle Schulen erfolgt oder für jede einzeln. Das Thema wird auf jeden Fall in den nächsten Wochen angegangen. Er möchte noch anmerken, dass es immer dieselben Schulen sind, die sich beschweren.

Stadträtin Brandt: In ihrer Schule gibt es eine Reinigungskraft, die in 3-4 Stunden die ganze Schule reinigen soll. Es ist klar, dass das nicht machbar ist. Sie persönlich nimmt sich Schüler beiseite und alle helfen mit. Man kann nicht immer nur warten, bis jemand kommt und etwas macht.

Stadtrat Huhn: Wie soll man da jetzt agieren, wenn man Elternbeschwerden hört und die Schulleitung aber nichts meldet?

Stadtrat Rossa: Er ist bei Stadträtin Brandt. Die Jugend sollte frühzeitig lernen, mit anzupacken. Er regt an, die Thematik bei der nächsten Schulleitersitzung mit

einzubringen.

Ortsbürgermeister Niehoff: Er unterstützt die Aussagen, er ist seit über 30 Jahren im Jugendbereich tätig und bei ihm müssen die Jugendlichen auch selbst sauber machen.

Ortsbürgermeister Hänsgen bedankt sich, dass die Sitzung in Freckleben stattfinden konnte. Er appelliert an alle Ausschüsse, die Ortschaften und die örtlichen Einrichtungen zu besuchen.

zu 11 *Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung*

Ausschussvorsitzender Sporreiter schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:10 Uhr.